



Fortbildung Online 14-2021

(identisch mit Fortbildung Online 5-2020 bzw. FB Online 1-2021;
Teilnehmer, die hieran bereits teilgenommen haben, können nicht erneut teilnehmen)

„WTV-Vorträge“

*** Vorabinformation für Interessenten ***

Umfang und Kosten der Fortbildung:

- wird angerechnet mit 7,5 UE (Unterrichtseinheiten)
- 45 Euro
- Über die Teilnahmegebühr wird am Montag oder Dienstag nach erfolgter Anmeldung eine Rechnung mit Abbuchungsankündigung per Mail verschickt (die Abbuchung erfolgt 14 Tage später).

Themen der Vorträge:

- „Knuddeltennis“ – Ein best-practice-Beispiel für Kinder im Vorschulalter (Cedric Kleymann)
- Der Tennislehrer – Beruf(ung) mit Perspektive (Stefan Schneider)
- Mehr Partizipation im Training!? (Christopher Wentzek)

Ablauf der Fortbildung:

- Der WTV hat drei Vorträge zu den o.g. Themen auf Video aufgenommen. Die Videos haben eine Länge von 40-70 Minuten. Es gibt hier keine Auswahlmöglichkeit, sondern jeder Teilnehmer sieht sich diese drei Videos an.
- Zu jedem Video gibt es einige Aufgaben und Fragen, die vom Teilnehmer zu beantworten sind. Diese beziehen sich zum einen auf Inhalte des Videos, zum anderen sind es aber auch Aufgaben zur Recherche, Fragen nach eigener Meinung und Einschätzung, zum Weiterdenken.
- Die Fragen finden Sie weiter hinten in dieser Information, um sie sich im Vorfeld bereits anzusehen. Die Eingabe der Antworten (angemessen ausführlich) erfolgt dann über einen Online-Fragebogen. Unter Umständen ist es hilfreich, zunächst die Antworten in einem Word-Dokument zusammenzutragen und dann in den Online-Fragebogen reinzukopieren. Bitte beachten Sie: Es wird nach Absenden des Fragebogens keine Bestätigung per Mail verschickt. Die Eingaben sind aber gespeichert.
- Mit dem Ansehen der Videos und dem Bearbeiten der Fragen und Aufgaben wird man auf einen gesamten Zeitaufwand von etwa 5 – 5 ½ Zeitstunden kommen. Die Fortbildung wird mit 7,5 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) angerechnet.
- Der Teilnehmer kann sich die Zeit dabei völlig frei einteilen.
- Bearbeitungsende ist am 31.12.2021.
- Die Fortbildung gilt nur dann als erfolgreich abgeschlossen, wenn die Fragen zu den drei Vorträgen bis zum genannten Endtermin (31.12.2021) entsprechend beantwortet wurden.
- Nach dem 31.12.2021 erfolgt dann der Versand der Teilnahmebestätigungen und ggf. die Lizenzverlängerung (bei denjenigen, die mit dieser Fortbildung dann die vollen 15 UE erreicht haben).

Anmeldung:

- Wenn Sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten, melden Sie sich online über den [Seminarkalender von theLeague](#) an (spätestens bis zum 14.12.2021). Teilnehmer ohne Mitgliedschaft in einem WTV-Verein senden die Anmeldung bitte mit Angabe der Fortbildungsbezeichnung („FB WTV-Vorträge“), der Anschrift und Bankverbindung an svogt@wtv.de. Wenn Ihre Lizenz in einem anderen Verband geführt wird, klären Sie bitte vorher ab, ob diese Fortbildung anerkannt wird.
- **Nach der Anmeldung erhalten Sie zeitnah dieses Informationsschreiben ergänzt um die Links zu den Videos und zu den Online-Fragebögen.**

Auf den folgenden Seiten:

- Inhaltsbeschreibung der Videos
- Übersicht über die zu bearbeitenden Fragen

Knuddeltennis – Ein best-practice-Beispiel für Kinder im Vorschulalter



Cedric Kleymann hat in seinem Verein in den letzten Jahren sehr erfolgreich ein Konzept für das Vorschulalter entwickelt und umgesetzt. Es wird dort unter dem Namen “Knuddeltennis” mit zahlreichen Kindern durchgeführt. Im Vortrag wird auf folgende Aspekte eingegangen:

- Interessen eines Kindes im Vorschulalter
- Rahmenbedingungen für das Angebot eines erfolgreichen Konzeptes im Jüngstenbereich
- Das Knuddeltennis des TC WB Hemer als Beispiel für eine ganzheitliche, zunehmend tennisspezifische sowie motorische Ausbildung
- Beispielübungen
- Kooperation mit Kindertagesstätten: Inhalte sowie Vorteile für beide Seiten

Cedric Kleymann

B-Trainer Breitensport, Jugendwart des TC WB Hemer, hauptberuflich Erzieher in einer Kindertagesstätte

Der Tennislehrer - Beruf(ung) mit Perspektive



Die Veränderungen in der Tennislandschaft der letzten Jahre sowie der stetige Wandel im Kundenverhalten haben zu gravierenden Veränderungen im Arbeitsalltag von Tennistrainern geführt. Dieser Prozess ist noch nicht beendet. Die erhöhte Kundenfluktuation, die zeitliche Konzentration und Verdichtung der Trainingszeit auf den Nachmittag und Abend sowie auf geänderte Motive des Tennisspielens verlangen jetzt und in Zukunft nach zeitgemäßen und zukunftsfähigen Antworten von Seiten der Tennistrainer.

Der Vortrag beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen:

Welche Rahmenbedingungen findet man vor? Vor welchen Herausforderungen steht man und wie geht man damit um? Wie kann man die Organisation des Trainingsalltags optimieren? Welche Lösungsansätze können helfen, eine noch positivere berufliche Perspektive für Tennistrainer zu schaffen?

Stefan Schneider

*B-Trainer Leistungssport, Inhaber einer Tennisschule,
Dozent für Sportmanagement beim IST Düsseldorf*

Mehr Partizipation im Training!?

Die Geschichte des selbstorganisierten kleinen Athleten, der einzigartige Fähigkeiten sehr erfolgreich und mit viel Leichtigkeit auf den Platz bringt.



Besonders im Kinder- und Jugendtraining ist der Anspruch an den Trainer enorm. In der Regel betreut er mehrere kleine Sportler, die sowohl als Gruppe als auch als Einzelathlet gesehen und begleitet werden wollen.

Warum konnte Cristiano Ronaldo eigentlich zu einem der erfolgreichsten Fußballer aller Zeiten werden? Wonach wird eigentlich entschieden, was man braucht, um erfolgreich Tennis spielen zu können? Wie viel Selbstorganisation und wie viel Trainingsvorgaben sind sinnvoll? Was steckt hinter einer Entwicklungspartnerschaft zwischen Trainer und Sportler? Was bedeutet mehr Selbstbestimmung für das Rollenverständnis und die Aufgaben des Trainers?

Christopher Wentzek

*Dipl.-Sportwissenschaftler, Referent der Sportjugend im LSB NRW,
aktiv als Coach, Trainer, Speaker und Team- und Organisationsentwickler*

Aufgaben / Fragen zum Vortrag:

„Knuddeltennis“ – Ein best-practice Beispiel für Kinder im Vorschulalter

Vereins- und Umfeldanalyse

Führe eine kurze Analyse für deinen Verein und sein Umfeld durch:

- Wie viele Mitglieder im Altersbereich bis 6 Jahre hat dein Verein?
- Welche Angebote gibt es in deinem Verein für die Altersgruppe der bis 6-Jährigen?
- Welche Konkurrenzangebote haben die Vereine aus anderen Sportarten in deiner Stadt / deinem näheren Vereinsumfeld für das Vorschulalter 3 und 4 Jahre?

Fragen zum Vortrag / zum Knuddeltennis:

- Beschreibe mit einigen Stichworten, wie das Knuddeltennis aufgebaut ist (Makrostruktur) und welche wesentlichen Elemente/Einheiten enthalten sind.
- Wie hat der TC WB Hemer auf die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie reagiert und das bisherige Angebot verändert, um den Kindern trotzdem weiterhin die Möglichkeit zur Bewegung zu geben?
- Welche 6 wesentlichen Vorteile eines Angebots wie „Knuddeltennis“ für den Verein und die Vereinsentwicklung nennt Cedric Kleymann?
- Welche weiteren Vorteile siehst du? Wo siehst du Schwierigkeiten bei der Umsetzung (in deinem Verein)?

Konzept „Ballmagier“:

Bitte gehe auf die folgende Seite zum Konzept „Ballmagier“ für das Vorschulalter der Talentinos-Homepage und beantworte dann die Fragen:

<https://kinder.tennis.de/konzept/der-ballmagier>

- Mit welchen Namen werden die 3 Lernstufen bezeichnet, in denen die Kinder zum „Ballmagier“ geführt werden?
- Bitte schaue dir von der ersten Lernstufe für das Alter bis 5 Jahre die Lernziele, Übungen und Spiele an. Wodurch werden die Anforderungen des Tennissports so vereinfacht, dass es für jüngere Kinder trotzdem zu Erfolgserlebnissen kommen kann?
- Was ist deine Erfahrung mit dieser Altersstufe? Wie gut funktionieren Übungen, wie sie dort vorgeschlagen werden?

Aufgaben / Fragen zum Vortrag:

Der Tennislehrer – Beruf(ung) mit Perspektive

- Nenne die 5 Phasen des Marketingmodells und die dazugehörigen Kernfragen!
- Für welche Begriffe steht die Abkürzung „SMART“?
- Formuliere – entsprechend dem SMART-Modell – drei mögliche Zielsetzungen für deine eigene Tätigkeit als Tennislehrer!
- In der Strategie „Gemeinsam erfolgreich“ wird davon gesprochen, dass der beteiligte Verein ein eigenes Profil haben sollte. Welche Zielsetzungen verfolgst nach deiner Einschätzung dein Verein?
- Wie würdest du eine geregelte Kommunikation zwischen Vorstand und Trainer sicherstellen?
- Im Vortrag wurde über Kennzahlen und ihre Bedeutung gesprochen. Welche Kennzahlen wurden genannt?
- Nenne darüber hinaus mindestens 4 weitere Kennzahlen, die dir in deiner Tätigkeit weiterhelfen können.

Aufgaben / Fragen zum Vortrag:

Mehr Partizipation im Training!?

- Was sind für dich die wesentlichen Erkenntnisse aus dem Vortrag? Was ist die Botschaft, die du mitnimmst?
- Welche zwei Grundbedürfnisse werden von Christopher Wentzek genannt, zwischen denen man abwägen muss?
- Welche Vorteile nennt Christopher Wentzek, die eine Entwicklungspartnerschaft für Trainer und Athlet hat? Siehst du weitere Vorteile oder auch Probleme?
- Christopher Wentzek spricht von „Training ohne Bewerten, ohne kluge Ratschläge, ohne Erwartung, ohne Maßnahmen“. Wie wäre das umsetzbar und wo sind dem eventuell Grenzen gesetzt?
- Warum sollte ein Athlet seine Ziele selbst formulieren?
- Kurzes Gedankenexperiment zum Umgang mit Bewertung und klugen Ratschlägen:

Fallbeispiele:

- a) Du malst ein Bild an die Tafel. Nachdem du das Bild abgeschlossen hast, wird das Bild durch eine andere Person als „nicht schön“ bewertet.
- b) Ein Trainer stellt fest, dass dein Oberkörper zu schwach ist und nicht zu einem erfolgreichen Tennisspieler passt. Du sollst deshalb jeden Morgen zehn Liegestütze machen.

Beides sind Situationen, in denen du bewertet worden bist oder ein anderer dir kluge Ratschläge erteilt hat, nachdem er dich bewertet hat. Nimm eines der beiden Beispiele oder erinnere dich an eine vergleichbare Situation und beantworte für dich folgende Fragen:

- Wie fühlt es sich an?
- Welche Strategien hast du benutzt, um deinen persönlichen Stress zu minimieren?

Ergänzende Hinweise zum Vortrag:

Die klassischen Strategien damit umzugehen, dass jemand einen zum Objekt macht, sind: Sich selber schlechter zu machen: „Ich kann sowieso nicht malen“ oder denjenigen schlecht zu machen, der sich das Urteil erlaubt hat: „blöder Trainer“. Egal welche Strategie man wählt, die Beziehungsebene zerbricht.